Gehaltsabrechnung erstellen: Clever, schnell und rechtssicher

Category: Online-Marketing
geschrieben von Tobias Hager | 10. Februar 2026



Gehaltsabrechnung erstellen: Clever, schnell und rechtssicher – so geht’s 2024 richtig

Du willst eine Gehaltsabrechnung erstellen und hoffst, es wäre so einfach wie eine Excel-Tabelle ausfüllen? Dann viel Spaß mit Nachzahlungen, Bußgeldern und genervten Mitarbeitern. Denn zwischen Brutto, Netto, Lohnsteuer, Sozialversicherung, Beitragsnachweisen und Meldepflichten lauert ein Dschungel aus Bürokratie, der selbst erfahrene Buchhalter ins Schwitzen bringt. In diesem Artikel zerlegen wir diesen Dschungel in seine Einzelteile

– technisch, pragmatisch und ohne Bullshit. Damit deine Lohnabrechnungen nicht nur hübsch aussehen, sondern wasserdicht sind.

- Was eine Gehaltsabrechnung laut Gesetz beinhalten muss – und was viele falsch machen
- Warum Excel ein Risiko ist und welche Lohnabrechnungssoftware 2024 State of the Art ist
- Die wichtigsten Pflichtbestandteile: Bruttoarbeitslohn, Steuerabzüge, Sozialabgaben, Nettolohn
- Wie du Lohnsteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag und SV-Beiträge korrekt berechnest
- Welche Meldepflichten es gegenüber Finanzamt, Krankenkassen und Rentenversicherung gibt
- Warum ein fehlerhafter Beitragsnachweis dir teuer auf die Füße fallen kann
- Technische Anforderungen an digitale Gehaltsabrechnungen und GoBD-Konformität
- Schritt-für-Schritt-Anleitung zur korrekten Erstellung einer Gehaltsabrechnung
- Die besten Tools für automatisierte und rechtssichere Lohnabrechnungen
- Warum Selbstständige, Startups und KMUs besonders aufpassen müssen

Eine Gehaltsabrechnung erstellen ist kein Spielplatz für Hobby-Administratoren. Wer hier schlampt, riskiert nicht nur Stress mit dem Finanzamt, sondern auch das Vertrauen der Belegschaft. Und das ist in Zeiten von Fachkräftemangel ein verdammt teures Problem. Also: runter mit dem Excel-Zauber, her mit dem steuerlich sauberen Setup. Wir zeigen dir, wie du 2024 eine Gehaltsabrechnung clever, schnell und rechtssicher auf die Beine stellst – ganz ohne BWL-Kauderwelsch, aber mit maximaler Präzision.

Gehaltsabrechnung erstellen: Pflichtinhalte, Struktur und rechtliche Basics

Bevor du dich in Tools und Tabellen stürzt, musst du verstehen, was eine Gehaltsabrechnung überhaupt leisten muss. Laut § 108 GewO (Gewerbeordnung) ist der Arbeitgeber verpflichtet, dem Arbeitnehmer bei jeder Lohnzahlung eine Abrechnung in Textform zur Verfügung zu stellen. Und die hat es in sich – nicht wegen der Optik, sondern wegen des Inhalts.

Eine rechtssichere Gehaltsabrechnung muss mindestens folgende Informationen enthalten:

- Name und Anschrift des Arbeitgebers